

# BÖHMER MASCHANZKER

WINTERAPFEL



ARCHE NOAH



süß schmeckend



Kelchbuchtrand rippig,  
Rippen ziehen sich über Frucht



Kelchröhre lang und trichterförmig



Kelch klein geschlossen bis halb geöffnet

Die Früchte sind in Originalgröße abgebildet.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen  
Raumes: Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



# BÖHMER MASCHANZKER

## HERKUNFT UND VERBREITUNG

Der abgebildete Apfel stammt aus der Genbank der Versuchsstation für Obst- und Weinbau in Haidegg. Den Autoren sind keine weiteren Baumstandorte bekannt. Der *Böhmer Maschanzker* steht in verwandtschaftlicher Beziehung zum *Steirischen Maschanzker*. Allerdings geht aus den molekulargenetischen Analysen nicht eindeutig hervor, welche Sorte die Mutter- und welche die Tochterrolle einnimmt. Die lange und gut dokumentierte Anbautradition des *Steirischen Maschanzkers* legt jedoch die Vermutung nahe, dass der *Böhmer Maschanzker* eine Tochttersorte des *Steirischen Maschanzkers* ist. Wesentlich bekannter als der *Böhmer Maschanzker* ist sein Nachkomme, der *Steirischer Passamaner* (siehe entsprechendes Sortenblatt). Die Sorte ist hier erstmals beschrieben.

## FRUCHT- UND BAUMBESCHREIBUNG

### GRÖSSE UND FORM

Klein bis mittelgroß, 53 mm hoch und 64 mm breit; flachkugelig, symmetrisch; **im Querschnitt schwach kantig; mehr oder weniger stark ausgeprägte Rippen** ziehen sich über die ganze Frucht

### SCHALE

Glatt, schwach fettig; Grundfarbe im Oktober grüngelb später matt gelb bis hellgelb, Deckfarbe fehlend oder sonnseitig leicht rot verwaschen; Lentizellen klein, unauffällig, Rostpunkte und -figuren vorhanden

### KELCH

**Klein, geschlossen bis halb offen**, Kelchblätter kurz an Basis verwachsen; Kelchbucht mitteltief und schmal, mit Falten und perlig, Kelchbuchttrand grobrippig

### STIEL

Kurz, dick; Stielbucht mittelweit und mitteltief, grünlich gefärbt, wenig berostet; Stiel überragt Stielbucht nicht

### FRUCHTFLEISCH

Weiß, grünweiß; fest, großzellig; **vorherrschend süß bis sehr süß**, Säure kaum merklich und bis Ende Dezember abgebaut, Maschanzker Aroma

### KERNHAUS

Klein, herzförmig; Achse halboffen, zu den Kammern hin geschlossen; Kernhauswände gerissen, rucksackförmig; **Kelchhöhle langtrichterförmig**, bis ins Kernhaus reichend; mittlere Anzahl an Samen, diese voll entwickelt oval und groß (9 mm lang und 5 mm breit), braun bisweilen auch zweifärbig hellbraun - orangebraun

## PFLÜCKREIFE

Oktober

## GENUSSREIFE UND HALTBARKEIT

Anfang November bis Februa

## BLÜTE, POLLENSPENDER, BEFRUCHTERSORTEN

Zeitpunkt der Blüte unbekannt, diploid.

## WUCHSEIGENSCHAFTEN

Mittelstark wachsend.

## GEEIGNETE BAUMFORM

Als Wirtschaftsapfel für Halb- und Hochstamm.

## KRANKHEITSANFÄLLIGKEIT

Nicht bekannt.

## BODEN- UND KLIMAANSPRÜCHE

Nicht untersucht.

## ERTRAG UND EIGNUNG

Die Sorte ist im Aussehen und im Geschmack dem *Steirischen Maschanzker* sehr ähnlich. Als Tafelapfel für Liebhaber süßer Äpfel mit typischen Aroma geeignet.

## ÄHNLICHE FRÜCHTE

**Steirischer Maschanzker:** Sehr ähnlich in Farbe und Geschmack, der *Steirische Maschanzker* hat im Unterschied zum *Böhmer Maschanzker* nur eine kurze Kelchröhre. Das Relief des *Steirischen Maschanzkers* ist fast ebenmäßig, bisweilen schwach rippig und die Form rundlich.

**Potts Sämling:** Sehr ähnlich in Farbe (gelb) und Form (rippig, kleiner Kelch). Die Schale von *Potts Sämling* ist jedoch stark fettig und das Fruchtfleisch säuerlich.